

Modellversuch startet in der Mediathek

Bildung | Projekt mit Erhard-Junghans-Schule

Für die fünften Klassen der Erhard-Junghans-Schule hat in dieser Woche in der Mediathek Schramberg das landesweite Projekt »Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark« begonnen.

Schramberg. Als eine von 24 Modellschulen in Baden-Württemberg bekamen die 86 Schüler der vier fünften Klassen ihre persönliche Lesemappe überreicht. Lesen ist eine Grundvoraussetzung für das Lernen und eine Schlüsselqualifikation, die nicht nur in der Schule und in der Ausbildung von Bedeutung ist, heißt es in einer Mitteilung der Erhard-Junghans-Schule. Diese will ihre Schüler zu sicheren

Lesern machen und ihnen damit bessere Chancen eröffnen.

Die Lesemappe des Cornelsen Verlags erhalten die Kinder als Geschenk, das sie beim Lesen unterstützt. Sie bekommen Lesetipps und Lernhilfen, sammeln Lesetexte, die sie besonders motiviert haben, stellen in wöchentlichen Übersichten ihre Tätigkeiten zusammen, dokumentieren Leistungen und Auszeichnungen und erhalten Anregungen, über ihre persönlichen Lesebremsen nachzudenken.

Die Schule unterstützt diese Bemühungen mit einer Extralesestunde im Stundenplan. Die Deutschlehrerinnen besuchten eine zweitägige Fortbildung und begleiten den Prozess. »Wir denken, dass sich dieses Engagement und die Mehrarbeit auszahlen



Schüler der Klasse 5b mit Martina Preißner, Dominic Öhler (vorne von links), Sylvia Voß, Christine Knecht (Mitte von links) und Carolin Weber (rechts)

Foto: Erhard-Junghans-Schule

wird«, sagt Schulleiter Jörg Hezel.

Einen besonderen Rahmen für die Lesemappenübergabe bot die Mediathek. Extra für die Fünftklässler am Morgen geöffnet, hatten sich Martina Preißner, Christine Knecht und Azubi Dominic Öhler eine ganz neue Methode überlegt, Bücher vorzustellen. Es sollte nur drei Minuten dau-

ern, spaßig sein und den Wunsch wecken, das Buch zu lesen: Book Slam, eine Häkelschildkröte, Meeresgeräusche und ein Holzschaukasten mit einem Unterwasserbild unterstützten die Ich-Erzählung der Schildkröte aus »Die drei Fragezeichen«. Einen packenden Dialog lieferten sich die beiden Computerspieler auf einem Weltraumflug mit

Kampfrobotern in »Game over«. Lautes Uhrtickern zeigte die 60 Sekunden an, »die über dein Leben entscheiden«. Die ausgewählten Bücher stammten aus dem Katalog der 25 000 Medien, die die Mediathek zu bieten hat. Bei der Aktion »Heiß auf Lesen« hatten die Fünft- bis Siebtklässler die Gelegenheit drei Bücher in acht Wochen zu lesen.

Am Schluss wurden die Lesemappen von Rektor Jörg Hezel und Konrektor Lorenz Stopper übergeben. Die Deutschlehrerinnen Sylvia Voß, Eva Nöhre, Lisa Herdlich und Carolin Weber begleiteten ihre Klassen und nahmen eine extra gepackte Lesekiste mit in die Schule. Lesen solle ja auch Spaß bringen.